

Projektbericht Madagaskar „Ein Dorf macht Schule“

Schulbildung für Kinder in entlegenen Dörfern
Projekt 237 des Entwicklungshilfeklubs



Bildung zu den Kindern bringen

Für viele Kinder in den abgelegenen Dörfern des Hochlands von Madagaskar ist die nächste Schule einen mehrstündigen Fußmarsch entfernt. Für die Jüngsten ist dieser weite und oft gefährliche Weg nicht zu schaffen. Daher unterstützt der Entwicklungshilfeklub gemeinsam mit *Misereor* die lokale Organisation *VOZAMA* bei der Einrichtung von Dorfschulen. Hier werden Kinder ab fünf Jahren zwei Jahre lang unterrichtet, bis sie alt genug sind, um den Fußweg bewältigen und in die zweite Klasse der nächstgelegenen Grundschule wechseln zu können.

Dank der großzügigen Unterstützung von 838 SpenderInnen wurden von 2022 bis 2024 insgesamt **53.662 Euro aufgebracht**. Durch diese Spenden konnten rund **2.680 Kinder unterrichtet** und mit **Lernmaterial ausgestattet** werden. Allein im vergangenen Jahr konnten wir so dazu beitragen, dass 80 Prozent der Kinder, die an den Dorfschulen unterrichtet wurden, in die nächstgelegene Grundschule eingeschult werden konnten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein Land der Gegensätze

Die Insel Madagaskar gehört zu den schönsten Gegenden unserer Erde: Der Inselstaat bietet eine traumhafte Natur sowie eine faszinierende Kultur und Geschichte. Doch gleichzeitig können viele Einwohnerinnen und Einwohner diese Schätze nicht ungetrübt genießen. Ihr Alltag ist geprägt von Armut und deren vielfältigen Folgen. Naturkatastrophen und wirtschaftliche Schwierigkeiten führen dazu, dass viele Menschen täglich um ihre Existenzgrundlagen ringen müssen. Dass gerade die ländliche Bevölkerung bei vielen Herausforderungen vom Staat überwiegend allein gelassen wird, merken vor allem auch die Kinder. Denn Madagaskar verfehlt wichtige Entwicklungsziele wie höhere Quoten bei Einschulungen und abgeschlossene Grundschulbildung.



Bildungsangebot für die Jüngsten

Hier setzt die lokale Organisation VOZAMA an und verbessert die Situation vieler Kinder durch konkrete Maßnahmen. VOZAMA ist die Abkürzung für den madagassischen Satz „Rettet die Kinder Madagaskars“ und steht sinnbildlich für die Ziele des Projekts: Vorschulkinder sollen unterrichtet, alphabetisiert und so auf einen erfolgreichen Bildungsweg vorbereitet werden.

Dazu werden geeignete Personen aus den jeweiligen Dörfern ausgewählt und anschließend pädagogisch und fachlich ausgebildet. Derartig vorbereitet sind sie in der Lage, Vorschulkinder zu unterrichten, ihnen Lesen, Schreiben und Rechnen und andere wichtige schulische Grundlagen beizubringen.

Umfassende Unterstützung

In jedem Dorf wird im Haus einer Familie ein einfacher Unterrichtsraum für etwa 15 Kinder eingerichtet. Mit den Spenden unserer UnterstützerInnen werden Lernmaterialien wie Schultafeln, Kreide, Hefte, Bücher und Bleistifte finanziert, damit die Kinder in diesen Dorfschulen angemessen lernen können. Auch die Eltern der Kinder werden animiert, sich zu engagieren und einen Teil der Kosten des Unterhalts der Schule und der Verpflegung für die Kinder zu übernehmen.

Indem VOZAMA in vielen Orten Vorschulen aufbaut, ebnet das Projekt für viele Kinder den Zugang zum formalen Bildungssystem. Durch weitere Maßnahmen wie Aufforstungs-, Gesundheits- und Ernährungsprogramme profitieren zusätzlich zahlreiche Menschen von den Aktivitäten der Organisation.





Ärztliche Versorgung und Baumschulen

Neben dem Einsatz im Bildungssektor wurden etwa im letzten Jahr mehrere Kinder unterstützt, die schwerwiegende gesundheitliche Probleme hatten. Durch die Vermittlung von ärztlicher Behandlung und Krankenhausaufenthalten konnte für viele von ihnen eine gesundheitliche Verbesserung erreicht werden.

Einen großen Erfolg verbuchten auch die Baumschulen von VOZAMA: Doch obwohl nur minderwertiges Saatgut zur Verfügung stand, die Setzlinge einem verheerenden Raupenbefall ausgesetzt waren und ungewöhnlich starken Regenfällen konnte die erwartete Produktion von Jungpflanzen nicht zuletzt durch ehrenamtliche Mitarbeit deutlich übertroffen werden.

Nahrungsmittelhilfe gegen den Hunger

Der Erfolg von VOZAMA beruht auch auf der langen und geduldigen Arbeit der Betreuenden vor Ort. Sichtbar wird dies auch in Maßnahmen zur Bekämpfung von Hunger und Mangelernährung.

Dürreperioden führen immer wieder zu Nahrungsmittelknappheiten. In diesen Zeiten sind viele Menschen von Ernteausfällen und Hunger betroffen, wodurch viele Schülerinnen und Schüler die Schulen nicht mehr besuchen. Vorbeugend verteilte VOZAMA von Dezember bis Februar mehrere Tonnen Maispulver (*Koba Katsaka*) und Maismehl (*Koba Aina*) an die Bevölkerung.



Mahlzeiten in den Dorfschulen

Wie wichtig dies ist, macht die siebenjährige *Stephanie* deutlich, die eine VOZAMA-Schule besucht:

„Off, wenn ich in der Klasse bin, gibt es Momente, in denen ich so hungrig bin. Ich kann mich kaum konzentrieren und schlafe manchmal sogar im Unterricht ein. Wenn wir in der Kantine Koba Aina bekommen, fühle ich mich viel besser, kann im Unterricht gut aufpassen und in den Pausen draußen herumlaufen.“

Text / Redaktion:

Sebastian Skalitiz / Johanna Jung (Misereor) und Entwicklungshilfeklub

Unsere Unterstützung für die Kinder in entlegenen Dörfern geht weiter

Projekt 237 des Entwicklungshilfeklubs in Madagaskar



© Klaus Meilenthin / Misereor

Gemeinsam mit unserer Partner-Organisation *Misereor* möchten wir weiterhin Schulbildung für die Kinder im Hochland von Madagaskar ermöglichen.

Lernmaterial für 1 Jahr	
Für eine Vorschulklasse:	300 Euro
Für ein Kind:	20 Euro

Jeder Beitrag zählt!

Danke für Ihre Unterstützung der Kinder in Madagaskar.



Entwicklungshilfeklub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeklub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX

